MEDIENINFORMATION

14. Oktober 2026

Kurze Wege, große Wirkung: Ein Jahr Plasmaspende in Wolgast

Außenstelle am Kreiskrankenhaus Wolgast hat sich bewährt – wichtiger Beitrag zur Versorgungssicherheit in Vorpommern

Seit einem Jahr können Menschen aus Wolgast, dem Umland und der Insel Usedom direkt vor ihrer Haustür Blutplasma spenden und damit einen wichtigen Beitrag zur medizinischen Versorgung in Vorpommern leisten. Am 16. Oktober 2025 eröffnete die Universitätsmedizin Greifswald am Kreiskrankenhaus Wolgast eine Außenstelle ihres Instituts für Transfusionsmedizin. Zwölf Monate später fällt die Bilanz positiv aus. Ungefähr 150 Spendenrinnen und Spender nutzten das Angebot und haben bisher 900 Plasmaspenden geleistet. Unter den Spendenden sind viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreiskrankenhauses Wolgast

„Die Entscheidung, die Blutversorgung unserer Region durch eine zusätzliche Plasmaspende-Einrichtung der Unimedizin Greifswald abzusichern, hat sich als ausgesprochen wertvoll erwiesen“, betonte Carsten Köhler, Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses Wolgast. „Mehr als 150 Menschen engagieren sich inzwischen als Spenderinnen und Spender. Das zeigt, wie gut das Angebot angenommen wird. Besonders freut mich, dass viele Menschen aus Wolgast und der Umgebung für ihre Spende nicht mehr den Weg nach Greifswald auf sich nehmen müssen. Auch zahlreiche Beschäftigte unseres Krankenhauses gehen mit gutem Beispiel voran.“

Kurze Wege für Spender – große Hilfe für Patienten

Mit der Eröffnung im vergangenen Herbst wurde die regionale Spendeninfrastruktur gezielt erweitert. In den modernisierten Räumen in der Chausseestraße 56 stehen vier Spendeplätze zur Verfügung. Betrieben wird die Einrichtung vom Institut für Transfusionsmedizin der UMG. Ärztinnen und Ärzte des Kreiskrankenhauses Wolgast sichern gemeinsam mit erfahrenen Mitarbeitenden des Greifswalder Blut- und Plasmaspendezentrums den Spendenbetrieb vor Ort.

Die Bedeutung dieser Zusammenarbeit reicht weit über Wolgast hinaus. Blutplasma ist ein unverzichtbarer Bestandteil zahlreicher medizinischer Behandlungen. Es enthält lebenswichtige Eiweiße, die unter anderem für die Blutgerinnung und die Immunabwehr benötigt werden. Eingesetzt wird Plasma beispielsweise bei schweren Erkrankungen, Gerinnungsstörungen oder in der Intensivmedizin. Die Spenden tragen damit dazu bei, die Versorgung von Patientinnen und Patienten in ganz Vorpommern langfristig zu sichern.

Weitere Spenderinnen und Spender willkommen

Auch nach dem erfolgreichen ersten Jahr ist die Einrichtung auf Menschen angewiesen, die regelmäßig Blutplasma spenden möchten. Das Zentrum ist **dienstags von 11 bis 18 Uhr sowie mittwochs und donnerstags von 11 bis 16 Uhr** geöffnet. Fragen zur Spendeeignung können telefonisch unter **03836 / 257-355** während der Öffnungszeiten geklärt werden. Terminvereinbarungen sind auch rund um die Uhr online unter www.plasmaspende-wlg.de möglich.

Bild:

Anästhesie-Oberarzt Harald Helber in der Plasmaspende der Unimedizin Greifswald im Kreiskrankenhaus Wolgast. Die Medizinische Fachangestellte Luise Marschall kümmert sich um den Spender aus dem eigenen Haus. Foto: Plasmaspende

Universitätsmedizin Greifswald
Pressesprecher:
Christian Arns
03834 – 86 52 88
christian.arns@med.uni-greifswald.de
www.medizin.uni-greifswald.de
www.facebook.com/UMGreifswald
Instagram @UMGreifswald
www.linkedin.com/company/universitaetsmedizin-greifswald

Blut- und Plasmaspendezentrum
03834 – 86 54 78